Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 377. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 3. Juni 1887.**

Deutschland.

Berlin, 2. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Rendanten Listing an der Erziehungs- und Bildungs-Anstalt zu Droyssig im Kreise Weißenfels und dem Rittergutsbesitzer Verdries zu Schönwalde im Kreise Ost-Sternberg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Cantor Drischel an der evangelischen Pfarrkirche zu Ohlau den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Blomenhaus zu Eschweiler im Landkreise Aachen den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem herrschaftlichen Kutscher Johann Mally zu Groß-Pobloth im Kreise Kolberg-Körlin und dem Tagelöhner Wilhelm Bär zu Winnekendonk im Kreise Geldern das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Freiherrn von Seherr-Thoß zu Frankfurt a. O. zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Bezirksausschuß dortselbst auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren, und den Regierungs-Assessor Dr. Kirschstein in Merseburg zum ersten stellvertretenden Mitglied des dortigen Bezirks-Ausschusses auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren ernannt.

Die durch die Pensionirung ihres bisherigen Inhabers erledigte Stelle des königlichen Rentmeisters für den Saalkreis zu Halle ist dem Rentmeister, Rechnungsrath Scholz, bei der Kreiskasse des Stadtkreises Halle, die dadurch erledigte Stelle des königlichen Rentmeisters zu Halle für den Stadtkreis dem Rentmeister Dubro zu Wittenberg, und die dadurch erledigte Stelle des königlichen Rentmeisters zu Wittenberg dem Rentmeister Stridde zu Weißenfels verliehen worden; die Verwaltung der königlichen Kreiskasse in Weißenfels ist dem Bureau-Diätar im kaiserlichen Patentamt in Berlin, Georg Morgenstern, übertragen worden. — Die Verwaltung der durch die Pensionirung ihres bisherigen Inhabers erledigten Rentmeisterstelle bei der königlichen Kreiskasse zu Kalau ist dem Secretariats-Assistenten Günther in Frankfurt a. O. übertragen worden. — Der Kataster-Assistent Dinsen in Köln ist zum Kataster-Controleur in Tönning bestellt, die Kataster-Controleure Albers in Tönning, sowie Rinck in Itzehoe sind in gleicher Diensteigenschaft nach Itzehoe bezw. Frankfurt a. O. versetzt worden. (R.-Anz.)

[Papierprüfungen.] In den mit dem Circular-Erlasse Nr. 54 vom 12. October v. J. (I. 15319. I. G. 1840. III. 12550.) mitgetheilten Grundsätzen für amtliche Papierprüfungen vom 5. Juli v. J. ist die Stoffklasse II als: „Papier aus Hadern, mit Zusatz von Cellulose, Strohstoff, Esparto, aber frei von Holzschliff, mit nicht mehr als 5 pCt. Asche" bezeichnet worden. Zur Beseitigung von Zweifeln, welche darüber entstanden sind, wie weit ein solcher Zusatz gehen dürfe, bestimme ich hiermit, daß derselbe stets weniger als 25 pCt. des Gesammtgehalts betragen soll. Diese Stoff-Zusammensetzung ersuche ich, fernerhin den Lieferanten vorzuschreiben.

Berlin, den 24. Mai 1887.

Der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten.
Im Auftrage: Michelly.

Provinzial-Zeitung.

s. **Waldenburg,** 2. Juni. [Fabrikbesitzer Gadamer †.] Schon wieder hat der Tod einen hochachtbaren Mitbürger unserer Stadt aus diesem Dasein abgerufen. Heut früh $4\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach langen Leiden im Alter von 55 Jahren 10 Monaten der Besitzer der Zündholz-Fabrik in Dittersbach, Kaufmann Gadamer hierselbst. Mit wenigen Unterbrechungen war derselbe Mitglied des Magistrats- und des Stadtverordneten-Collegiums und hat sich in den betreffenden Aemtern, sowie als Mitglied des evangelischen Gemeinde-Kirchenrathes und als Vorsitzender der städtischen Schulen-Deputation um Kirche und Schule hoch verdient gemacht. Das Andenken an den Dahingeschiedenen wird daher stets in Ehren gehalten werden. Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. Juni c., Vormittags um 11 Uhr statt.

—r. **Reichthal,** 1. Juni. [Pfingstschießen. — Zur Bürgermeisterwahl.] Das Schützenfest der hiesigen Gilde begann am zweiten Pfingstfeiertage, Nachmittags um 3 Uhr, mit der Versammlung der Schützenbrüder in den Anlagen der Heyder'schen Brauerei, von hier aus marschirte die Schützengilde unter Vorantritt eines Musikcorps vor das Rathhaus, holte die Schützenfahne ab und begab sich, nachdem der vorjährige Schützenkönig, Tischlermeister Domina, abgeholt worden war, nach einem Festmarsche um die Stadt nach dem Miosge'schen Garten. Hier begann das Festschießen, welches gestern am dritten Pfingstfeiertage fortgesetzt wurde. Bei demselben errang Brauereibesitzer Heyder die Königswürde, Klempnermeister Raschke wurde erster und Gastwirth v. Kornatzky wurde zweiter Ritter. Der Einmarsch in die Stadt, die zum Theil illuminirt und mit Laubgewinden geschmückt war, erfolgte gestern Abend. Die ziemlich rauhe Witterung war dem Feste leider nicht sehr günstig. — Dem in das hiesige vacante Bürgermeisteramt gewählten Lehrer Rossochowitz aus Koberlitz ist seitens der kgl. Regierung in Breslau, ebenso wie vor 2 Jahren die Bestätigung versagt und es ist seitens der kgl. Regierung eine abermalige Ausschreibung dieses Amtes angeordnet worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 2. Juni. Der Kaiser ist mit den Prinzen Wilhelm und Leopold heute Abends um 9 Uhr 10 Minuten im besten Wohlsein hier eingetroffen und von den Spitzen der Behörden empfangen worden. Auf dem Wege vom Bahnhofe zum Schlosse bildeten Corporationen, Vereine, Studenten und Gewerke Spalier und begrüßten den Kaiser mit großer Begeisterung. Die Stadt ist glänzend geschmückt und beleuchtet.

Karlsruhe, 2. Juni. Der Erbgroßherzog ist mit seiner Gemahlin Nachmittags aus dem Süden wieder hier eingetroffen.

Rom, 2. Juni. Der „Osservatore Romano" veröffentlicht die Ernennung des Cardinals Rampolla zum Staatssecretär.

Paris, 2. Juni. Kammer. Bischof Freppel beantragte die Berathung des Militärgesetzes bis zur nächsten Session zu vertagen. Er sagte, die Frage berge, vom Gesichtspunkte der äußeren Politik betrachtet, Gefahren, denn die Kammer könne die Schwäche der Armee nicht aufdecken; es wäre auch gefährlich, sich in der vollen Arbeit der Reorganisation überraschen zu lassen. Rouvier bekämpfte den Antrag und erinnerte an die Erklärung der Regierung, welche sich für die Berathung der Gesetzentwürfe in der gegenwärtigen Session ausgesprochen hatte. Indem die Regierung dies gethan, habe sie sich von Rücksichten auf die Interessen des Vaterlandes leiten lassen. (Beifall auf der Linken und im Centrum.) Der Antrag wurde mit 446 gegen 60 Stimmen abgelehnt.

Petersburg, 2. Juni. Nach Meldungen aus Merw zufolge wurden am 20. Mai von den in der Nähe der Begschaft Kerki wohnenden Afghanen 14 bucharische Beamte niedergemetzelt, angeblich, weil dieselben die Bevölkerung nicht veranlaßten, sich dem russischen Vorgehen in Kerki zu widersetzen. Am 24. Mai rückte ein russisches Detachement, bestehend aus einem Bataillon Infanterie, einer Sotnie Kosaken und einer Batterie in Kerki ein, sie wurden daselbst von der Bevölkerung unter der Führung des Beg aus Kerki und der Anwesenheit des russischen diplomatischen Agenten aus Buchara sympathisch begrüßt.

Konstantinopel, 2. Juni. Von Seiten der Regierung wird verbreitet: In auswärtigen Blättern ist noch immer die Rede von Vorgängen, welche in dem Palast Abdul Hamid stattgefunden und welche mehrere Verbannungen vom Hofe nach sich gezogen hätten. Darunter wird auch der Marschall Ghazi Osman Pascha genannt, der nach Mekka verbannt worden wäre. Die Entstehungsursache all' dieser Gerüchte ist in der Entlassung und Ersetzung einiger Personen aus der Umgebung des Prinzen Selim Effendi, Sohnes des Sultans, zu suchen. Was Osman Pascha anlangt, so handelt es sich nur um die Ernennung eines Brigadegenerals dieses Namens zum Commandanten der türkischen Militärmacht in Medina unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionsgeneral. Ohne Zweifel ist dieser General mit dem bekannten General Osman Pascha verwechselt worden.

London, 2. Juni. Der Union-Dampfer „Tartar" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Triest, 2. Juni. Der Lloyddampfer „Daphne" ist heute Mittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 3. Juni.

W. T. B. **Petersburg,** 2. Juni. Der „Börsenzeitung" zufolge, hat das Ministercomité den von der grossen russischen Eisenbahn-Gesellschaft für den Betrieb der Nicolaibahn in Verwaltungswege einzufordernden Betrag auf 13 986 988 Rubel festgesetzt, der Gesellschaft jedoch freigestellt, der Regierung einen anderen Vorschlag zur Erledigung der Angelegenheit zu unterbreiten.

* **Türkisches.** Die „Köln. Ztg." berichtet von einer Anleihe der Pforte bei der Würtembergischen Bank. Die Corr. Emden erfährt hierzu, dass diese Unterhandlungen der Pforte mit der Würtemberger Vereinsbank geführt wurden zum Zwecke der Anschaffung der Mittel für die mit den Firmen Löwe & Co. und Mauser abzuschliessenden Waffenlieferungen.

* **Maschinenfabriken von Krauss in München.** Wir meldeten bereits, dass die Krauss'schen Maschinenfabriken in eine Actiengesellschaft umgewandelt wurden. Einbezogen in diese Transaction sind die Etablissements in Sendling, am Marsfeld und in Linz in Oberösterreich. Ueber die Höhe des Actiencapitals ist bis jetzt nichts bekannt, indessen sollen nach der „V. Z." die Actien auf 10 000 Mark lauten. Es liegt somit wohl kaum die Absicht vor, dieselben an den Markt zu bringen.

* **Saalbahn.** Der Bericht für 1886 gedenkt an erster Stelle der Rückzahlung der alten 4proc. garantirten Anleihe und deren Ersetzung durch eine $3\frac{1}{2}$proc. ungarantirte Anleihe von $4\frac{1}{2}$ Mill. M. Die Kosten der Begebung der neuen Anleihe sollen aus dem frei werdenden Garantiefonds der alten Anleihe ersetzt werden, der 400000 M. enthält. — Die Ges.-Vorstände haben geglaubt, von einer Dotirung der gesetzlichen Reserve mit baarem Gelde „mit Rücksicht auf die inzwischen zur Geltung gelangte Auffassung" absehen zu dürfen, und haben dieser Reserve nur noch einen Buchungsposten von 47 000 M. überwiesen. — Die Einnahmen des Betriebes stiegen um 21 100 M., davon entfallen 20 700 M. auf den Personenverkehr, 1700 M. auf den Viehverkehr und 300 M. auf den Gepäckverkehr. Im Güterverkehr ist trotz einer Mehrbeförderung von 16 600 t eine Einnahmesteigerung nicht eingetreten; vielmehr führten neue Tarife eine kleine Einnahmeminderung herbei. In den ersten 4 Monaten von 1887 sind nun auch im Güterverkehr Mehreinnahmen erzielt worden. Für den Personenverkehr sind seit Anfang 1887 mässig erhöhte Tarife eingetreten. — Vereinnahmt wurden 1 064 732 M., verausgabt 620 834 M., bleibt Ueberschuss 443 898 Mark. Davon nochmalige Einlage in den Erneuerungsfonds 19 968 M., in die Reserve I 5000 M., Zinsen der 4proc. Oblig. u. s. w. 121 454 M., Tilgung 47 300 M., Tantièmen 7491 M., Steuer 5906 M., $3\frac{1}{2}$proc. Dividende der St.-Pr.-Actien 236 250 M., Coursverlust 128 M., Vortrag 400 Mark. (B. Act.)

* **Aachen-Jülicher Eisenbahn.** Dem jetzt vorliegenden Geschäftsbericht der Aachen-Jülicher Eisenbahn entnehmen wir über die finanziellen Ergebnisse des Jahres 1886 Folgendes: Die gesammte reine Betriebseinnahme des Jahres 1886 betrug 1 167 780 M. gegen 1 045 540 Mark im Vorjahre, mithin im letzten Jahre mehr 122 240 M. Die Betriebs- und Verwaltungskosten des Jahres 1886 stellten sich auf 415 877 Mark gegen 390 429 M. in 1885: In Procenten der Betriebs-Einnahmen betrugen diese Ausgaben 1885 37,36 pCt., 1886 35,61 pCt. Die Gesammt-Einnahme des Jahres 1886 einschliesslich des Uebertrages aus dem Vorjahre betrug laut Gewinn- und Verlustrechnung 1 292 510 M., und zwar aus dem Personenverkehr 151 193 M., aus dem Güterverkehr 793 783 M., Wagenmiethe 182 477 M., verschiedene Einnahmen 40 326 Mark. Die Gesammt-Ausgaben betrugen: Betriebs- und Verwaltungskosten wie angegeben 415 877 M., Ausgabe zu Lasten des Erneuerungsfonds 63 582 M., Rücklage in den Special-Reservefonds 10 125 M., Rücklage in den Erneuerungsfonds 43 119 M., Amortisation von Obligationen 18 000 M., Zinsen 211 100 M., zusammen 761 804 M., bleibt Netto-Ueberschuss 530 705 M., welcher wie folgt verwendet wird: Tantièmen 42 673 M., Abschreibung auf Kiesförderungs-Conto 2000 M., Abschreibung auf Anschlussgeleise zum neuen Schachte der Grube Maria 2708 Mark, Zahlung der Eisenbahnsteuer 24 750 Mark, Rücklagen in den Bilanz-Reservefonds 20 625 M., Bau-Abschreibungsfonds 10 315 M., Zahlung von $6\frac{1}{2}$ pCt. Dividende an das ganze Actien-Capital 412 500 Mark, zur Vertheilung an die Beamten als Gratification 15 132 M.

Ausweise.

Paris, 2. Juni. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 226 600 000 Frcs., Abn. 11 300 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 277 400 000 Frcs., Zun. 1 700 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 11 525 000 Francs, Zun. 622 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 86, 13.

London, 2. Juni. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 15 490 000 Pfd. Sterl., Zun. 60 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $46\frac{1}{2}$ gegen $47\frac{1}{2}$ in der Vorwoche. Clearing-house-Umsatz 135 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 10 Millionen.

Concurseröffnungen.

Firma Möller & Winzler in Bielefeld. — Kohlen- und Productenhändler Friedrich August Gross in Chemnitz. — Kaufmann Oscar Otto Hugo Müller in Danzig. — Kaufmann Carl Spormann in Magdeburg-Sudenburg.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: C. Dretwa & Paetzold zu Bunzlau, Gesellschaftar Carl Dretwa und Wilhelm Paetzold. — Albert Schmieder zu Ratibor, Inhaber Albert Schmieder zu Wien. — Emanuel Laufer zu Breslau. — Erste schlesische Fassreifenfabrik, Gebr. Altmann, Inhaber Paul Altmann zu Breslau. — A. L. Wendriner & Co., Inhaber David Wendriner zu Breslau. — Heyn & Co., nach Austritt des Paul Heyn, jetziger Inhaber Hermann Kattge zu Breslau. — Korn & Bock zu Breslau, Gustav Bock durch Tod aus der Gesellschaft geschieden. — Procura: Otto Nuoffer für Breslauer Actien-Malzfabrik.

Gelöscht: Herrmann Büttner zu Breslau. — Erste schlesische Fassreifenfabrik, Gebr. Altmann, durch Austritt des Magistratsbeamten Alexander Altmann zu Breslau. — A. L. Wendriner & Co. durch den Tod des Abraham Wendriner zu Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 60. Credit mobilier 295, —. Spanier neue $68\frac{1}{8}$. Banque ottomane 511. Credit foncier 1382. Egypter 376, —. Suez-Actien 2038. Banque de Paris 742. Banque d'escompte 463, —. Wechsel auf London 25, $18\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 402. Fest.

London, 2. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 68. 5% priv. Egypter $97\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter 101. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien 81, —. Canada Pacific $63\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont 1 %. Fest.

London, 2. Juni, Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Consols $102\frac{5}{16}$. Convert. Türken $15\frac{1}{16}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96\frac{5}{8}$. Italiener $99\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $82\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{7}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $43\frac{15}{16}$. Lombarden $7\frac{1}{16}$. Spanier —.

Frankfurt a. M., 2. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230\frac{3}{4}$. Franzosen $182\frac{3}{8}$. Lombarden $62\frac{1}{4}$. Galizier $167\frac{1}{2}$. Egypter 75, 85. 4% Ungar. Goldrente 82, 25. Gotthardbahn 103, 60. 80er Russen 84, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 204, 40. Türken —, —. Edison 118, 25. 4% russische innere Anleihe 49, —. Laurahütte —, —. Animirt.

Frankfurt a. M., 2. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 378. Pariser Wechsel 80, 833. Wiener Wechsel 160, 35. Reichsanleihe 106, 25. Oest. Silberrente 66, 05. Oest. Papierrente 65, 30. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 90, 30. 1860er Loose 114, 40. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 82, —. Ung. Staatsloose 212, 50. Italiener 98, 60. 1880er Russen 83, 60. II. Orient-Anleihe 57, 10. III. Orient-Anleihe 58, 10. 4% Spanier 67, 10. Egypter 75, 50. Neue Türken 14, 90. Böhmische Westbahn $264\frac{3}{4}$. Central-Pacific —, —. Franzosen $180\frac{1}{4}$. Galizier $166\frac{5}{8}$. Gotthard-Bahn 103, 60. Hess. Ludwigsbahn 97, 90. Lombarden $60\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 160, —. Nordwestbahn 129, 20. Credit-Actien $228\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 139, 80. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 199, 80. 5% serb. Rente 80, —. Fest.

Neue Serben 83, 40. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 20. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich. Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 65.

Privatdiscont 2 %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $229\frac{1}{4}$. Franzosen $180\frac{3}{4}$. Galizier $166\frac{1}{2}$. Lombarden $60\frac{1}{4}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 201, 40. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 2. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{8}$. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $82\frac{1}{8}$. 1860er Loose $114\frac{1}{2}$. Italienische Rente $98\frac{5}{8}$. Credit-Actien $229\frac{1}{2}$. Franzosen 453. Lombarden 175. 1877er Russen $97\frac{1}{4}$. 1880er Russen $82\frac{1}{4}$. 1883er Russen $107\frac{3}{4}$. 1884er Russen $93\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe $55\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $56\frac{1}{4}$. Laurahütte $70\frac{3}{8}$. Nordd. Bank $143\frac{1}{2}$. Commerzbank $122\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka 46. Mecklenburger Fr. Fr. 138. Ostpreussische Südbahn $60\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 159. Gotthardbahn $103\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank 163. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $158\frac{3}{8}$. Disconto-Commandit 202. Disconto 2 %. Sehr fest.

Leipzig, 2. Juni. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,80. 4procent. sächs. Anleihe 103,80. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 128,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 87,25. Böhm. Nordb.-Actien 101,00. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,00. Leipziger Creditanst.-Actien 171,75. Leipziger Bank-Actien 130,00, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,75. Sächsische Bank-Actien 112,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 219,00 „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 83,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 80,10. Zuckerraffinerie Halle-Actien 101,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00. Oesterr. Banknoten 160,40.

Amsterdam, 2. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{2}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{3}{4}$, do. April-October verzl. $65\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 81. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe 54. do. II. Orientanleihe $54\frac{1}{4}$. Conv. Türken $14\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 1,90. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $90\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, 50, Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 2. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $86\frac{3}{4}$, Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $34\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn 113, —. Chicago-North-Western-Bahn $125\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $62\frac{3}{4}$. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco 97, Weizen per Juni $96\frac{1}{4}$, per Juli $95\frac{1}{4}$, per Septbr. $92\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) 47. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 22. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) $8\frac{1}{4}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 2. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 180—184. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130,00—136,00, russischer loco flau, 96,00—100,00. Hafer still. Gerste still. Rüböl höher, loco $43\frac{1}{2}$. Spiritus fest, pr. Juni $26\frac{1}{4}$ Br., pr. Juli-Aug. $26\frac{3}{4}$ Br., pr. September-Octbr. $27\frac{5}{8}$ Br., pr. Nov.-Decbr. $27\frac{5}{8}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 9500 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6,05 Br., 6,00 Gd., pr. August-December 6,30 Gd. — Wetter: Schön.

Petersburg, 2. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{15}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $100\frac{1}{2}$, do. III. Orientanl. 101, do. 6% Goldrente $193\frac{1}{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $169\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 331, Petersburger Discontobank 790, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 530.

Posen, 2. Juni. Spiritus loco ohne Fass 42, 50, pr. Juni 42, 50, pr. Juli 43, 00, pr. August 43, 50, pr. September 43, 70. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 2. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 2. Juni, Mittags 12 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{57}{64}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{29}{32}$ Werth, August-September $5\frac{59}{64}$ do., September-October $5\frac{47}{64}$ Verkäuferpreis, October-November $5\frac{37}{64}$ Käuferpreis, December-Januar $5\frac{17}{32}$ Werth.

Liverpool, 2. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{1}{2}$, Upland low middling $5\frac{3}{4}$, Upland middling $5\frac{7}{8}$, Orleans good ordinary $5\frac{1}{2}$, Orleans low middling $5\frac{3}{4}$, Orleans middl. $5\frac{7}{8}$, Orleans middling fair $6\frac{3}{16}$, Ceara fair $5\frac{11}{16}$, Ceara good fair $5\frac{7}{8}$, Pernam fair $5\frac{11}{16}$, Pernam good fair 6, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{11}{16}$, Maranham fair $5\frac{13}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $7\frac{3}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{13}{16}$, Egyptian white fair $6\frac{1}{4}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{2}$, M. G. Broach good $5\frac{1}{8}$, M. G. Broach fine $5\frac{9}{16}$, Dhollerah fair $3\frac{9}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{1}{8}$, Dhollerah good $4\frac{1}{2}$, Dhollerah fine $4\frac{15}{16}$, Oomra fair $3\frac{9}{16}$, Oomra good fair $4\frac{1}{16}$, Oomra good $4\frac{1}{2}$, Oomra fine 5, Scinde good fair $2\frac{5}{16}$?, Bengal good fair $2\frac{7}{8}$, Bengal good $3\frac{1}{4}$, Bengal fine $3\frac{15}{16}$, Tinnevelly good fair 5, Western good fair $3\frac{15}{16}$, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru vough fair $6\frac{1}{4}$, Peru vough good fair $6\frac{9}{16}$, Peru vough good $6\frac{3}{4}$, Peru smouth fair $5\frac{7}{8}$, Peru smouth good fair 6, Moderat. vough fair $6\frac{1}{8}$, Moderat. rough good fair $6\frac{5}{16}$, Moderat. vough good $6\frac{1}{2}$. Tendenz: —.

Wien, 2. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 9, 32 Gd., 9, 37 Br., per Herbst 8, 33 Gd., 8, 38 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 65 Gd., 6, 70 Br., per Herbst 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Mais per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Juli-August 5, 98 Gd., 6, 03 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 97 Gd., 6, 02 Br., per Herbst 6, 17 Gd., 6, 22 Br.

Paris, 2. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Juni 27, 80, per Juli 27, 75, per Juli-August 27, 40, per Septbr.-Decbr. 25, 75. Roggen behauptet, per Juni 16, 00, per Septbr.-December 15, 40. Mehl fest, per Juni 58, 60, per Juli 58, 75, per Juli-August 58, 75, per September-December 56, 10. Rüböl steigend, per Juni 55, 00, per Juli 56, 00, per Juli-August 56, 00, per Septbr.-December 57, 00. Spiritus fest, per Juni 43, 50, per Juli 43, 50, per Juli-August 43, 50, per September-December 41, 25. — Wetter: Regnerisch.

London, 2. Juni. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Kalt.

Bradford, 2. Juni, Nachm. Wolle ruhig, Londoner Auction abwartend, Mohair- und Alpaccawolle vernachlässigt, Garne ruhig.

Amsterdam, 2. Juni. Bancazinn 63.

Antwerpen, 2. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen weichend. Hafer unverändert. Gerste flau.

Antwerpen, 2. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br., per Juni 14¾ Br., pr. August 15¼ Br., pr. Septbr.-Decbr. 15⅞ Br. — Ruhig.

Bremen, 2. Juni. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 05 Br.

Marktberichte.

Glasgow, 2. Juni. **Roheisen.** (Schlussbericht.) Mixed numbres warrants | 1. 41 Sh. 9 P. | 2. 41 Sh. 8 P. (Verspätet eingetroffen.)

Berlin, 2. Juni. [Producten-Bericht.] Unter dem Einfluss des anhaltend schönen Wetters ist die Stimmung an unserem heutigen Markt für Weizen wiederum matt gewesen und die Preise haben sich um ca. 1 M. gegen gestern verschlechtert. Das Geschäft war indess sehr still. Roggen dagegen wurde durch die Aufnahme der Kündigungen günstig beeinflusst und hat gestrige Preise, namentlich für nahe Lieferung, gut behauptet. Gekündigt: Weizen 450 To., Roggen 750 To. — Hafer loco bleibt matt; für laufenden Termin zeigte sich etwas Deckungsfrage, die den Preis um ca. ½ Mark steigerte, während entfernte Sichten ½ M. billiger verkauft wurden. Gekündigt 1450 To. — Roggenmehl hat sich wenig verändert. Gekündigt 750 Sack. — Rüböl stellte sich neuerdings etwas besser. Gekündigt 800 Ctr. — Spiritus begegnete lebhafter Kauflust und hat über 1 M. gegen gestern gewonnen. Gekündigt 610 000 Liter.

Weizen loco 170—188 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 187—186½ M. bez., Juni-Juli 187—186½ Mark bez., Juli-August 177—177¼—176¾ M. bez., September-October 172½—172¼ bis 172½ Mark bez. — Roggen loco 124 bis 129 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 126½—126¾ M. bez., Juni-Juli 126½ bis 126¾ M. bez., Juli-August 127—127¼ M. bez., September-October 129¾ bis 130 Mark bez., October-November 130¾—131 M. bez. — Mais loco 107 bis 114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 104½ M., Juni-Juli 104½ M., September-October 106 M., October-November 107½ M. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 95—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110—115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 110—115 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhm. 117—124 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 112—116 M. ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli 96½—96¾ bis 96½ M. bez., Juli-August 97¼—96¾ Mark bez., September-October 101¾—101½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 108—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50 bis 23,25 Mark, Nr. 0: 23,25 bis 20,75 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 M., Nr. 0 und 1: 17,75—16,75 M. bez., Juni 17,50—17,55 M. bez., Juni-Juli 17,50 bis 17,55 M. bez., Juli-August 17,60—17,65 M. bez., September-October 17,85—17,90 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 48,2 Mark, Juni und Juni Juli 48,4—49,3 bis 49,2 M. bez., Septbr.-Octbr. 49,4—49,9—49,6 M. bez., October-November 49,7—50—49,9 M. bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,4 M. bez., October-Novbr. 21,6 M. bez., Novbr.-December 21,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 43,7 Mark bez., Juni und Juni-Juli 43,4 bis 44,2 M. bez., Juli-August 44—44,9 M. bez., August-September 44,9 bis 45,7 M. bez., September-October 45,7—46,6 Mark bez.

Kartoffelmehl Juni und Juni-Juli 16,90 Mark.

Kartoffelstärke, trockene Juni und Juni-Juli 16,80 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 186½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 126½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 96¾ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,50 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 49 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 43,7 M. per 100 Liter-Procent.

Breslau, 3. Juni. 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. weisser 18,00—18,40—18,60 Mark, gelber 17,90—18,30—18,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 12,20—12,80—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Kauflust, per 100 Kilogramm 10,00—11,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 9,70—10,00—10,50 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark,

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogramm gelbe 8,50 — 9,00 bis 9,80 Mark., blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm Weizen fein 26½—27½ M., Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 28,00—30,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 2., 3.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 20°,0	+ 16°,2	+ 14°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	747,2	745.5	741,9
Dunstdruck (mm)	9,2	9.6	7,9
Dunstsättigung (pCt.)	53	70	64
Wind	S. 2.	O. 1.	O. 2
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.
Wärme der Oder (C.)			+ 15,9

Breslau. Wasserstand.

2. Juni. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 4 m 24 cm. U.-P. 1 m 28 cm.
3. Juni O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. — m 94 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,165 B	16,15 ebz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 G	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,40 bz	160,45 bzB
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	184,85 bz	186,10 bz
Russ. Zollcoupons	321,15 bzB	321,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 B	106,20 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 G	106,20 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,40 bzG	99,50 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,60 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 G	104,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,70 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 B	102,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	99,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 B	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,50 bz	97,60 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,60 G	98,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 G	103,70 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,60 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,20 bz	99,20 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,90 bzG	90,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,60 G	96,70 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,60 G	96,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,70 bzG	91,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
H. Heuckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,30 G	101,90 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 G	100,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,10 bzG	114,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 bzG	108,75 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/2 1/7	114,50 bzG	114,90 bz
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,40 bz	114,40 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,70 G	111,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,90 bz	97,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,90 G	115,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 B	110,90 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 bzG	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,65 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,20 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	108,70 bzG	108,90 B
Egypter	4	1/5 1/11	75,70 bzG	75,60 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,50 bz	99,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,10 bz	90,25 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,20 bz	65,60 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,80 G	65,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,70 bz	58,10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,75 bz	54,70 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 bzG	106,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,60 bzG	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	101,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	98,00 bz	98,25 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,00 bzG	92,20 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,75 bz	83,80 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,25 ebzB	110,25 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,80 bz	97,80 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,25 bz	92,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,00 bzB	58à58,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	57,10à20 bz	57,25 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,30 bz	58,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,10 G	86,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 bzG	91,10à20 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,80 bzG	97,00 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,60 bzG	86,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,40 bz	90,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,10 G	104,50 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 bzG	15,60 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75,00 bz	74,75à50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,00 bzB	82,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82à10 bz	82,30 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	70,75 bz	70,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,20 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,90 bzG	81,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,25 bzG	80,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,40 G	135,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,70 bz	136,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,60 bz	31,30 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,60 B	94,70 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	Ziehung.	130,20 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	133,30 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	Ziehung.	106,40 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	Ziehung.	103,25 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,70 B	199,60 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung.	292,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,70 B	190,20 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,25 G	121,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 bz	24,40 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,30 bz	16,40 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,75 bz	286,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,30 bz	114,60 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	Ziehung.	273,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,10 G	156,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,50 G	155,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 bzB	97,40 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	151,50 ebzG	152,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,75 ebzG	140,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	33,00 bzG	32,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	211,90 bzG	211,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,10 G	56,40 bzG
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	61,75 G	61,80 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,60 bzG	110,75 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,50 bzG	107,60 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅓	1/1	105,60 G	105,60 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	93,50 G	93,80 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	104,50 G	103,90 bz
Saalbahn	3	3½	1/1	106,00 bzG	107,00 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	85,30 bzG	86,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	142,60 G	142,75 G
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	50,75 bz	50,75 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,00 G	23,80 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,40 bzG	68,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,00 bzG	37,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,40 bz	108,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	217,25 B	217,25 bzB
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	158,50 bzG	159,00 ebzG
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,75 bzG	98,00 B
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	46,30 bzG	46,80 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,60 bzG	138,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	88,00 bzG	86,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	60,80 bz	66,90 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,60 bz	104,50 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,40 bzG	26,70 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	112,30 bz	112,25 bz
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	143,25 bz	144,50 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,30 bzG	83,50 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	107,60 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,20 B	58,20 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	74,90 bz	74,10 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,40 bz	90,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	122,10 bzG	122,10 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,50 bz	62,90 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	256,00 bz
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	283,50 bz	282,75 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	23,50 bzG	23,25 ebzB
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	123,75 bz	123,60 ebzG
Russ. Südwestb.	6,80	—	1/1	61,00 bzG	61,50 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	140,00 bz	143,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	79,00 bz	79,00 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	295,60 bz	303,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,60 bzG	99,20 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,90 bzB	102,90 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,50 bzG	101,90 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,30 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 G	102,30 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,10 G	104,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,70 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Oberschles. D	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
dto. E	3½	1/4 1/10	99,30 G	99,10 G
dto. F	4	1/4 1/10	— —	102,30 G
dto. G	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. H	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,25 G	106,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,10 G	85,10 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,75 bz	107,80 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,90 bz	101,10 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,60 bz	80,80 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,75 bz	95,20 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 bzG	89,70 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 B	102,20 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,60 G	73,70 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,60 G	65,60 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,75 bzG	72,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,10 bzG	51,50 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	397,50 bz	397,60 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	380,50 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,20 bz	100,10 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 G	85,40 bzB
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 bzG	84,30 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	82,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	295,00 G	296,00 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,10 bzG	102,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 B	94,30 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,50 bzG	79,50 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,20 G	78,40 G
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,00 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,30 bz	99,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,60 G	99,00 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,25 bzG	92,60 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,00 G	95,80 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,60 bz	99,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,60 G	84,75 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,75 bz	99,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,60 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,40 bzG	82,50 bzG
Transkaukasische*	3	15/3 /12	66,00 bzG	66,60 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,30 bz	84,70 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	320,25 G	321,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	111,10 bz	111,90 bz
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	6¼	1/1	95,75 B	95,50 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	116,50 bz	116,75 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	156,40 bzG	158,25 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4½	1/1	88,75 G	88,50 bzB
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,75 bzG	91,75 bzG
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	100,60 G	100,50 ebzG
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,40 B	140,00 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	161,40 bz	163,00 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	135,75 B	133,75 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	109,60 bzG	106,75 B
Disconto-Command.	11	10	1/1	198,20 bz	201,50 bzG
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,40 G	131,20 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,25 bzG	58,80 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,30 G	81,50 bzB
Hannoversche Bank	5,76	6	1/1	114,40 B	114,50 ebzG
Leipziger Credit	9	8½	1/1	170,80 G	171,00 bzB
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,60 G	101,50 G
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	139,25 G	139,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	115,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,75 G	94,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	87,00 G	86,60 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,50 G	91,50 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,50 G	144,25 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,25 G	49,90 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	104,50 B	104,90 bzB
Petersbg. Discontob.	20⅘	18	1/1	182,50 bzG	184,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	— —	54,75 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,70 bz	105,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,25 B	134,25 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,80 G	99,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,50 bzG	102,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 429,00 bz	p.St. 430,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,50 G	135,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	75,10 bzG	75,75 bzG
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	113,00 B	113,00 bzB
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	107,00 B	107,00 B
Weimarische Bank.	0	0	1/1	60,10 bzG	60,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	278,75 bzG	279,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	126,00 bzG	126,25 bzB
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	112,75 bzG	115,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,25 B	102,25 B
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	120,30 bzB	120,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,00 bz	59,25 G
dto. Oelfabrik	3⅓	—	1/8	65,00 bzG	65,00 bz
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,25 G	93,50 bz
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	93,00 bzG	93,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	35,25 bz	35,75 bzB
Dortmunder Union.	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	54,25 bzG	54,75 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	117,80 bzG	118,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	55,50 bzG	56,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	788,00 bzG	798,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,10 bzG	103,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	80,75 G	81,50 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,75 bzG	123,25 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,50 bzG	81,50 bzG
Laurahütte	⅓	—	1/7	71,90 bzB	71,60 bzG
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	64,50 bzG	64,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,25 bzG	46,60 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4⅔	2	1/1	63,00 B	62,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,80 G	106,00 B
Redenhütte	0	0	1/7	15,10 bzG	15,50 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	108,10 G	108,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,60 G	12,25 B
dto. Portl.-Cem.	8⅓	7	1/1	98,50 bz	99,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,00 bzG	129,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	144,00 bzG	144,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	27,00 B	27,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	135,25 bzG	134,75 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1790 bzB	1790 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,40 G	102,45 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,30 bzG	102,40 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,80 G	101,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,10 G	99,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	90,75 G	91,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 1.	vom 2.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,90 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,37 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,325 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,90 bz
New-York.	vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	184,20 bz	185,65 bz
dto. dto.	3 M.	5	183,50 bz	184,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,30 bz	160,35 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	159,60 bz	159,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,30 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	184,65 bz	185,85 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente.	82,60 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,70à60 bzG	— —
dto. dto. 1884	97,70à60 bz	— —
Disconto-Command.	200à199,80à202 bz	— —
Dortmunder Union	54,90à60 bz	— —
Laurahütte	71,75à50à60 bz	— —
Oesterr. Credit	458,25à57,50à60à59,50 bz	— —
Franzosen	363à63,50 bz	— —
Lombarden	139,50à141,50 bz	— —
Russische Noten	185,25à186,25 bz	185,50à186,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.